

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 35

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bereicherung des Darwinismus.

Ein New-Yorker Gelehrter hat durch Beobachtungen der Affen im zoologischen Garten herausgebracht, daß dieselben eine Sprache haben, mit welcher sie sich unter einander verständigen.

Der amerikanische Forscher wird darüber ein Buch veröffentlichen, dessen erster Bogen bereits gedruckt ist und welchen man uns freundlichst zur Benutzung überlassen hat. Wir entnehmen daraus folgende Vokabeln der Affenprache:

Ah! Ah! = Schönes Wetter heute!
 Bah! = Sind Sie auch ein Darwinianer?
 Drzzzz! = Du dummes Menschengeflücht, du!
 Fifi! = Ich möchte gern einmal ein Beefsteak essen!
 Gurrur! = Glauben Sie, daß die Menschen auch sprechen können?
 Hahaha! = Ich habe mir beim Hängen den Schwanz verrenkt.
 Hi-i! = Machen Sie keine Dummheiten!
 Krrrr! = Wieviel Mitgift kriegen Sie?
 Lalala! = Springen wir ein wenig spazieren!
 Mmm! = Sind Sie musikalisch?
 Nanu! = Belästigen Sie mich nicht länger!
 Oho! = Der Herr Schimpanse hat das Wort!
 Pnpnp! = Wer ist der Vater von diesem niedlichen Affchen?
 Qukquk! = Gestatten Sie, daß ich Ihnen eins hinter die Ohren gebe.
 Rrrrrr! = Fort mit dem Kapuzineraffen, ich bin liberal!
 St! = Sprechen Sie lauter!
 Tschingtsching! = So ist der ungebildete Affe, den ich kenne.
 U-u-u! = Ich habe mir an den Kokoßnüssen den Magen verdorben.
 Wauwau! = Ist Ihr Mann zu Hause, Frau Mandrill?
 Xxxx! = Jetzt wird's heiter!
 Yzzz! = Wie finden Sie den neuesten Artikel des New-York Herald?

Rückbezüglich.

A.: „Ein bildschönes Weib, die Gräfin von Bärenfels.“
 B.: „Die hab' ich gestern halb nackt gesehen.“
 A.: „Halb nackt, wie ist das möglich?“
 B.: „Von meinem Badezimmer aus.“

Unteroffizier: „Meher, Ihnen weiß ich eine einträgliche Kopiarbeit, wann Sie wieder im Civil sein werden: Empfehlen Sie sich den sämtlichen Friseurboutiquen als Probirtopf.“

Unteroffizier: „Sie, Grünecke, wenn der hundertste Gewichts-theil Ihres Strohmagazins sich in Leuchtgas verwandeln würde, so könnten Sie sich noch heut Abend, zur Re traite, im Mond als Deserteur anmelden.“

Briefkasten der Redaktion.

C. i. B-n. Wir haben von dem „künstlichen“ Bettrennen auf der Theaterbühne gehört. Da werden wohl auch Kränze aus „künstlichen“ Blumen gemorren. Schadet nichts, wenn nur die Begeisterung nicht ebenfalls „künstlich“ ist. — **Spatz.** Schönen Dank. Es soll Alles hübsch und gut serviert werden. Weitere Briefe erbitten wir uns direkt nach Zürich. — **Bock i. G.** Sie interessieren sich so lebhaft für den Rod in Tzer und das Unterleib in Argenteuil, obgleich Sie nicht Katholik sind. Sind Sie denn Schneider? — **R. i. A.** Das sind a-fährliche Dinger; wenn auch nicht so gefährlich wie Dynamit, so doch ebenso schlimm, wie eine Flamme. — **Fr. Helene R.** Wenn Sie von den türkischen Zuständen so begeistert sind und gern einmal „der Romantik wegen“ in die Hände von Räubern fallen wollen, warum reisen Sie nicht hin? Unständige Behandlung und Diskretion wird garantiert. — **S. i. B.** Das führte zu unerquidlichen und resultatlosen Kriegen. Sie plänkeln bereits. Schauen wir zu! — **W. i. — hausen.** Es ist richtig, daß sich die Tochter des Wollen-Professors zu Stuttgart in einem Brautanzuge von reiner Wolle, sogar mit wolletem Brautschleier hat trauen lassen. Aber weshalb sich dehwegen entrüsten? Des Menschen Wolle ist kein Himmelreich. — **K. i. B.** Gut, wenn das so ist; das Andere wird auch seiner Wege kommen. — **Gourmand i. S.** Nach einer Mittheilung in der französischen Akademie kann sich Jedermann selbst in seinem Zimmer Austern ziehen. Ob man dagegen in Blumentöpfen Champagnerreben wachsen lassen kann, wissen wir nicht. — **H. v. M. i. G.** Wo bleiben Sie; hat Ihnen vielleicht der Froit auch ein Vesüchlein abgefrachtet? Na! — **M... i. J.** Die entdeckten Jugendgemälde von Jöben sind freilich keine Meisterwerke, aber wer würde das als Malheur-ei betrachten! — **H. i. B.** Schönen Dank. Den Erfolg werden wir hoffentlich finden. — **Schnecke.** Doch, doch, wir haben schon geantwortet; durchgehen Sie nur den Briefkasten. — **Reiseonkel.** Dießmal scheint der fidele Ranz in Ihre Haut gefahren zu sein. Wir glauben nämlich, bei uns wiße jeder Häflichkeit, was ein Meterzentner sei. Wir betrachteten deshalb die Frage als eine Grube, die man Einem gräbt. — **W. i. Konst.** Ist das von gestern oder von vorgestern? „Du, Fritz, ich wollt' ich wäre ein Vogel, dann käme ich doch einmal auf einen grünen Zweig!“ — **E. St.** Haben Sie die letzte Zeile des Briefkastens noch nie gelesen? — **A. S. i. S.** Warum die zwei Schüler von Frauenfeld, welche auf ihrer Fahrt nach Wädwil „Ruft du mein Vaterland“ sangen, zu je 6 Stunden Arrest verurtheilt wurden, berührt uns in der That sonderbar. Uebergeben Sie den Fall der Tagespresse, dann wird er illustriert. — **Peter.** Kluge ist des Wises Seele. Nehst Gruß. — **E. M. i. Z.** Ja, man wird diesen Herrn schon nach dem Alter fragen. Macht aber nichts. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische & Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

Alte Tyroler-Halle

F. Frey, Scheitergasse, Zürich.
 Diverse reale Weine, feines **Haas Pilsener Bier**, Kohlensäurepreßion.
 Zu jeder Tageszeit **kalte und warme Speisen**. 119
Kaffee mit und ohne Milch.

ANLEHENSLOOSE

(Prämien-Obligationen) 125.¹²
 aller Gattungen sind stets — zu mindestens gleichgünstigen Preisen, Abzahlungsbedingungen und besonders Vortheilen, wie solche von in- und ausländischen Loosgeschäften annoncirt werden — erhältlich bei **J. Baer-Schweizer**, Bankgeschäft, Zürich, Bahnhofstrasse 15, und dessen Dépôts.

Bei chronischen Leiden irgend welcher Art, Blutarmuth, Herzschwäche, Lungenleiden, Nervenschwäche, zehrenden Krankheiten, Appetitlosigkeit, chron. Rheumatismen, Magen- und Darmleiden, englischer Krankheit und Scrophulose etc., in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten und nach dem Wochenbett ist

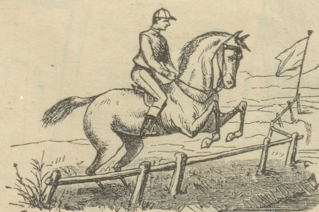
Dr. HOMMEL'S HÄMATOGEN Bluterzeuger.

ein mächtiges, blutbildendes Heil- und Kräftigungsmittel für schwächliche Kinder, Erwachsene und Greise.

Es wird von den hervorragendsten Aerzten verordnet statt Pepton, weil es auf den Eiweißgehalt berechnet bedeutend billiger ist als alle Peptone, statt Eisen, weil das darin enthaltene natürliche organische Bluteisen-Mangan selbst von Säuglingen ohne die geringste Beschwerde resorbirt wird, statt Leberthran, weil es von Kindern außerordentlich gern genommen wird, statt Kephir, weil es niemals Blähungen verursacht.

Man verlange in der nächsten Apotheke erläuternden wissenschaftlichen Prospectus mit ärztlichen und Anstalts-Gutachten (gratis!). Preis per Flasche Fr. 3. 25. Wenn nicht erhältlich, direkter Versandt durch

Nicolay & Co., pharmac. Laboratorium, Zürich.



Dogskin Reit-Handschuhe

eigenes Fabrikat. Spezialität. Extra Qualität mit 2 Fermeir Fr. 5.— Gute Qualität, do. „ 4.—

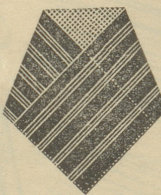
Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine weissen **Peau de chien** solidester und bester Handschuhe für Offiziere. Preis mit 2 Schlüss Fr. 3. — 124] per Dutzend „ 33. —

J. Böhny, Handschuhfabrik,
 Weinplatz — Zürich — Weinplatz.

Filiale St. Gallen:
 Marktplatz 13.

Filiale Basel:
 Freiestr. 70.



!! Neuheit !! Praktisch! Solid! Billig!

Wer Geld sparen will, kaufe sich meine **Cravatte Merkur**

PATENT

N^o 1665

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche Naht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1. idem. „ 1 Modell u. Seidenstoff „ 2. Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthescherhof.

August Benninger
 Marchand-Tailleur
 Bäregasse 3, Entresol
 bei der Hauptpost
Zürich.

Englische, 92
 Französische
 und deutsche Stoffe.
NOUVEAUTÉS
 in allen Genres.

Nationale Produktion! — Höchste Auszeichnungen! — 39-

- Feine Rahmkäschen**, ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtsch oder zu Wein und Bier. — **Gratismuster!**
- Kümmelkäschen**, werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise konsumiert. — **Gratismuster!**
- Prima Saanen-Käse**, weitaus bester Zusatz zu Suppen, Macaroni, Risotto etc. Besser am Stück.
- Prima und Ila Emmenthaler-Käse** in grössern Posten und Postcollis zu billigsten Preisen, weil Selbstproducent.
- Centrifugen- und Koch-Butter** zu Tagespreisen.

Für sorgfältige und prompte Ausführungen empfiehlt sich bestens

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.

Vor vielen schlechten Nachahmungen wird gewarnt!

Schmidt's

Reisebücher

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Berlepsch, Die Schweiz, Chamounix, Veltlin und die italienischen Seen mit Karten, Plänen und Panoramen. 7. Aufl. Geb. Fr. 6. 25.

Koch v. Berneck, Süddeutschland und Oesterreich. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. — 120-2

— Norddeutschland. 4. Aufl. Mit Karten und Plänen. Fr. 5. —

— Die Gotthardbahn und die Central-schweiz. 3. Aufl. Mit Ansichten, Karten und Plänen. Fr. 2. 50.

— München und die bayerischen Königsschlösser, reich illustriert. 4. Aufl. Fr. 1. 90.

— Die Arlbergbahn und ihre Zufahrtslinien. 4. Aufl. Fr. 2. 50.

Pletscher, Führer für den Schwarzwald. Mit Ansichten und Karten. 2. Aufl. Fr. 3. 75.

Gsell-Fels, Bäder und Kurorte der Schweiz. 2. Aufl. Geb. Fr. 9. 50.

— Bäder und Kurorte Deutschlands. I. Band (Schwarzwald und Rhein) Fr. 4. 50.

II. Band (Bayern, Württemberg, Thüringen und Harz) Fr. 5. 60.

De la Harpe, La Suisse balnéaire. Fr. 6. —

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3. 4 u. 5 empfiehlt

Emil Büchel, Chur.

122-52

Xylogr. Art. Anstalt
J. B. MÜLLER in ZÜRICH
Fertige HOLZSCHNITTE.
Salzliches, Zinkates.
PRÄMIERT & DIPLOMIERT

Stempel-Fabrik
K. Rohmann Nachf.
Berlin C.
Wiederverkäufer gesucht.

Echte Briefmarken.
60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . 1.70
50 Span. Westind. . . 2.25
25 Portugal . . . 1.25
19 Helgoland . . . 1.50
15 Island . . . 2.75
4 Moldau . . . 1.—
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 435 Serien gratis.
58

W. Künast, Berlin W.
Unter den Linden 15.



! Interessante Lektüre für Herren!
Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
Verbotene Früchte 2.—
Im Venustempel 2.—
Allerlei Liebesabenteuer 2.—
Die Messalinen Berlins 3.—
Rinaldo Rinaldini Liebesabenteuer 3.—
Die Physiologie der Ehe 4.—
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katal. über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52



Chemische Tinten vorzüglichster Qualität von Dr. Pitschke, Chemiker in Bonn.

Zurersp. grosser Porto- und Verpackungs-Kosten als leicht lösli. **Pulver** vers. (ca. 100 Liter nur 50 Pfg. Porto). Vom Kais. Gener.-Postamt d. Verfü. empf. von d. Behörden seit vielen Jahren benutzt. Echte Eisen-Gallustinten, tiefschwarz werdende, nie bleichende, unauflöslich. Schrift gehend, 1 Liter 80 Pfg. anti-geprüfte Normaltinte 1 Mk., vorzügl. Copirtinte 1 Mk. 60 Pf., alle Sorten feinst. farbiger Tinten a 1/2 Ltr. 1 Mk. Ausfuhr. Prosp. u. Preis-Cour. free. Wiederverkäuern Rabatt. Versand. unter Nachnahme od. vorher. Einsend. d. Betrages.



! Interessante Lektüre für Herren!
Der Blick ins Jenseits. Eine kitzliche Geschichte mit 32 Bildern von M. Seyppel & Bär (confiscirt gewesen) M. 1. 50
Das überspannte Berlin mit 32 Bildern. Preis „ 1.—
Ein Cancan im Harem mit 30 Bildern „ 1.—
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, „ 1. 50
Aesthetik. Letztere 3 Bücher zusammen „ 1. 50
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken erf. sofort. Zus. franco.
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.
Ausfuhr. Katalog grat. u. free. **W. R. Wiedemann's Verlag.**
Berlin N., Invalidenstr. 9.

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsberatung, vollständig befreit:

Bartflechten seit 20 J. H. Gutreife, Silberborn bei Holzwinden.
Kropf, Halsanschwellung, Frau Ränger-Dittwyler, Aarburg.
Bettnässen, Blasenchwäche. J. Baumann & Kari, Schaffhausen.
Bleichsucht, Blutarmuth. Ursula Buchli, Scharans (Graub.).
Sommerprossen, Mitesser. A. Wolf, Sobri, Fäulensee (Bern).
Magenkatarrh, Erbrechen, Aufstoßen. Jac. Huguenot, Antigny (Fribourg).
Magenbeschwerden, Regelförungen. Louise Champion, Courrendlin.
Gesichtshaare, Sommerprossen. Virginie Baubin, Payerne.
Schwindsucht, Tuberkulose. J. Barraud in Roz j. Schallens.
Flechten, 74 J. alt. Etienne Jambé, Grand Ru, Porrentruy.
Blasenkatarrh, Rheumatismus. J. Abet, Mafschiff, Paffau.
Lungenkatarrh, Husten, Auswurf. Mme. Sutter, Rue de la Malatie, St. Amier.
Haarausfall, Kopfschmerzen. Frau M. Schubinger, Wallisellen.
Bandwurm mit Kopf. J. Brand, Kreuzstrasse bei Eggstien (Bern).
Fussgeschwüre, Salzfuss. J. Kenggli, Organist, Menzau (Luzern).
Darmkatarrh, Hämorrhoiden. Frau Peyer, Rohau b. Mettmenstetten.
Gicht mit Anschwellung und Geschwüren. Frau Zienischmid, Emmenbride (Lux.).
Gesichtsausschläge. Elise Raslaub, Moosfang bei Gstaad, Saanen.
Nesselausschlag von Geburt an. Ida Müller, Scherzenbach.
Gebärmutterleiden. Marie Brütli, Lustdorf b. Frauenfeld.
Kehlkopfkatarrh. Jules Gautier, Corbèret.
Gesichtsrose, ohne Rückfall. Louis Conrab, Reconville.
Leisten- und Nabelbruch. J. B., La Tour de Tréme b. Bulle.
Nasenröthe, Rheumatismus. J. Blattmann, Achern (Baden).
Drüsenanschwellungen, Gicht. Louis Forbelen, Brilly Waadt.
Gesichtsschmerzen seit 5 Jahren. Alter 67 J. W. Hediquier, Rolle.
Herzleiden, Nerven- und Drüsenleiden, Lungenkatarrh. R. R., Günsburg.
Rückenmarksleiden, allgem. Schwäche. Magd. Stähli, Bönigen bei Interlaken.
Epilepsie, Füllhuth, ohne Rückfall. P. Clemenot, Corcelles (Bern).
Leberleiden, Kehlkopfkatarrh, Blutarmuth. J. Lüscher, Bäder, Freiburg (Schw.).
Schwerhörigkeit, Gelentgicht. Rosa Bihlmann, Maladière bei Neuchâtel.
Augenschwäche, Augenentzündung. H. Ficher, Bäckers, Meisterschwanden.
Wasserhodenbruch. P. Gebhardt, Schmiehm, Friedersried b. Neufürden (Bayern).
Trunksucht, ohne Rückfall. Jean Frey, Vevey.
Mangel an Bartwuchs. Das Mittel wirkte überraschend! A. St., Basel.

3000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Realität des Unternehmens. Broschüre gratis. Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus“, Schweiz. 80-12



Vorzügliche Anlage verbunden mit Unfall-Versicherung.

Jährlich 12 Ziehungen. Staatlich concessionirte

Anlehens-Loose.

Fr. 150,000, 100,000, 60,000, 30,000, 25,000, 20,000 etc. zusammen ca.

10,000 Treffer

müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen unbedingt gezogen werden. Nächste Ziehung am

14. September ds. J8.

Jedes Loos gewinnt successive. Mit der ersten Monatszahlung von nur Fr. 4.— außerdem ohne jede besondere Nachzahlung **sofortige vollständige** Berechtigung einer Reise-

Unfall-Versicherungs-Police über Frs. 2000

für volle fünf Jahre und überdies unterzeichnete blank sofort das ordnungsgemäss ausfertigte Original-Summendokument nebst Prospekt. Ziehungsgewinn gratis.

Bank f. Prämien-Werthe

von Alois Bernhard, Zürich. Bereits zehnjähr. Firmabestand.

Nicht mit Vortriller- oder nichtvertheilbaren Promesse-Kopien zu verwechseln.

ZUR JAGD.

Hochwildkarabiner, Büchslinten, Schrotflinten Jagdutensilien.

Viele Neuheiten.

Grösste und feinste Auswahl, billige Preise. Garantie. 106-6

Neuer Preiscourant gratis.

Knecht's Waffengeschäft, Zürich.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- & Sexual-System, (15)

sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Specialität

Über 16000 Maschinen schon geliefert. Höchste Auszeichnungen.

Kirchner & Co., Masch.-Fabr.

Leipzig-Sellerhausen.

Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst

Georg Band,

Berlin S. W. 29 E.

121 Illustrierte Preislisten gratis.